Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 37 (1895)

Heft: 4-5

Artikel: Jahresbericht des tierärztl. Inspektors der Zürcher Central-Molkerei pro 1894

Autor: Felix, O.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-591108

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht des tierärztl. Inspektors der Zürcher Central-Molkerei pro 1894.

Die Gesamtzahl der in den einzelnen Stallungen gemachten Inspektionen beträgt 3576. Eine grössere Anzahl Extrainspektionen fand statt behufs Kontrolle über Ausführung der jeweiligen Vorschriften. Es wurden total 369 Ställe besucht; neue kamen hinzu, während andere wegfielen infolge der Milchkäufe im Frühling und Herbst. Jeder Stall wurde monatlich inspiziert in Bezug auf Ordnung u. s. w. und die Milchtiere auf ihren Gesundheitszustand untersucht, speciell auf Krankheiten, welche eine abnormale, schädliche Milch fördern.

Die durchschnittliche Zahl von 1120 Kühen machte während dem ganzen Jahr 12,440 Untersuchungen nötig. Das Resultat sämtlicher Inspektionen und Untersuchungen ist folgendes:

Als krank wurden befunden 77 Stück. Die Krankheiten waren folgendermassen verteilt:

Katarrhalische Euterentzündung	Milchfehler
32	16
Tuberkulose	Parenchymatöse Euterentzündung
8	7
Gelber Galt	Kalbefieber
5	4
Metritis (Gebärmutterentzündg.)	Traumatische Euterentzündg.
3	2

Die Verfügungen bei diesen Krankheiten erfolgten gemäss dem Regulativ für Milchlieferung. Die tuberkulösen Kühe wurden aus den Ställen entfernt, meistens geschlachtet, seit dem Eigentümer eine angemessene Entschädigung garantiert wird, im Falle das Tier sich bei der Schlachtung als nicht tuber-

kulös erweist. Von den übrigen kranken Kühen durfte die Milchlieferung erst nach Wiedernormalbefinden erfolgen. Von den mit gelbem Galt behafteten Tieren genas eins, die andern wurden ausgestellt.

Neben Tuberkulose wurde der Auffindung der katarrhalischen Euterentzündung specielle Sorgfalt verliehen. Da dieselbe sehr häufige ohne makroskopische Veränderungen des Euters nur Abnormitäten der Milch erkennen lässt, wird sie nur allzuoft vom Melker übersehen, die Milch also gleich geliefert. Um die Krankheit leicht zu konstatieren, wurde Milch von sämtlichen Kühen von Zeit zu Zeit auf die Hand gemolken und besichtigt.

Bei einem Lieferanten war unter den Kindern Diphtheritis ausgebrochen. Da die mit dem Melken beschäftigten Personen auch mit den Kranken in Berührung kamen, wurde die Milchlieferung sofort sistiert und erst geraume Zeit nach Erlöschen der Krankeit wieder erlaubt.

Die Fütterung gab dieses Jahr wenig Anlass zu Reklamationen, wie es nicht anders zu erwarten war; denn mit Anfang der Grünfütterung war überall Überfluss an natürlichem Futter vorhanden. Dennoch musste im Herbst an einzelnen Orten gegen Verabreichung von Rebkraut an die Milchtiere eingeschritten werden.

Die Ordnung in den Ställen, sowie die Pflege der Milchtiere war durchschnittlich als gut zu bezeichnen. Ausnahmen giebt's natürlich immer, und es hält oft schwer, da wo einmal Unordentlichkeit eingerissen, selbe auszurotten. Immerhin sind bei einzelnen Lieferanten recht erfreuliche Besserungen eingetreten. An Ermahnungen, hauptsächlich mündlichen, zum Teil aber auch schriftlichen, fehlte es das Jahr hindurch nicht.

O. Felix, tierärztl. Inspektor.

NB. Eine grössere Anzahl bakteriologischer Milchuntersuchungen wurde im Laboratorium ausgeführt.